

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

131 (7.6.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellschuld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
ober deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 131.

Freitag den 7. Juni 1912.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Durlach, 7. Juni. Herr Kunstmalers Schwarz hier gratulierte der General-Direktion der Hamburg-Amerika-Linie zu dem glücklichen Stapellauf des Dampfers „Imperator“. Dabei gab er der Gesellschaft die Absicht kund, von diesem zur Zeit unüber-troffenen Riesendampfer ein Aquarell-Gemälde — im Vordergrund den Kapitän — herzu-stellen. Um seinen Plan ausführen zu können, bat er um Ueberlassung einiger Bilder, sowie einer Photographie des Kapitäns. Der ge-nannte Maler erhielt nun von der Gesellschaft nebst einem liebenswürdigen Dankschreiben zwei Bilder von diesem Schiffskoloss, leider konnte ihm aber die gewünschte Photographie des Kapitäns nicht übermittlekt werden, da der neue Führer des „Imperator“ z. Zt. noch nicht ernannt ist. Herr Schwarz übermittelte uns nun die beiden Bilder, die jetzt im Schau-fenster der Buchhandlung des Herrn Mezler ausgestellt sind, um dadurch auch anderen In-teressenten Gelegenheit zur Besichtigung zu geben.

○ Durlach, 7. Juni. Unter allen Krank-heiten, die das menschliche Leben bedrohen, ist ohne Zweifel die Tuberkulose, speziell in der Form der Lungentuberkulose, die schreck-lichste und mörderischste. In dem rapiden Um-sichgreifen sind plötzlich auftretende Seuchen, wie Cholera, Pest und Bothen, Krankheiten, die durch energisch durchgeführte Vorbeugungs-maßregeln wenigstens bei uns Europäern in Schranken gehalten werden können. Anders die Tuberkulose. Schleichend, auf hundert Wegen eindringend, sät sie ihre Verderben bringenden Keime in die Hütten der Armen, wie in die Paläste der Reichen, überall in ihrem Gefolge nach sich ziehend schwere Krank-heit, Kummer und Elend; und mit besonderer Rude rafft sie ihre Opfer meist nicht rasch dahin, sondern verurteilt sie zu jahrelangem Siechtum mit allen seinen wirtschaftlichen

Schäden. Nach Angabe des kaiserlichen Ge-sundheitsamts bedingt die Tuberkulose ca. 13 % aller Sterbfälle. Es sterben in Deutsch-land jährlich über 120 000, etwas weniger als die heutige Einwohnerschaft von Karlsruhe, wobei die Zahl der Erkrankten über 1 200 000 beträgt. Doch halt, beinahe wäre ich in meiner Schreibseligkeit zu weit gegangen und hätte dem geneigten Leser das verraten, was er erst am nächsten Sonntag den 9. d. M., abends 8 1/2 Uhr, in der Blume hören wird, allwo ein Fachmann hierüber einen Vortrag hält, welcher behufs Gemein-verständlichmachung der Kenntnisse über diese Krankheit durch Vorführung von Lichtbildern begleitet sein wird. Bei dem Interesse, das ein derartiger Gegenstand für die Allgemei-nheit hat, sind alle Berufsclassen und Stände höflich eingeladen, und es wäre nur zu wünschen, wenn die aufgewendeten Mühen durch zahlreichen Besuch ausgeglichen würden.

✉ Karlsruhe, 6. Juni. Der seit längerer Zeit in Hofdiensten stehende Laia E. Richter wurde unter dem Verdacht des Betrugs, der Unterschlagung und der Urkundensäufung ver-haftet. Richter steht im Verdacht, die Summe von 500 M., die seinerzeit im Groß Palais vermisst wurden, ebenfalls entwendet zu haben.

△ Heidelberg, 6. Juni. Ein auf der Urlaubreise begriffener Pionier vom Flugplatz in Goberitz namens Beck stürzte heute früh vor der Station St. Ilgen aus dem Sitzzug, wurde überfahren und war sofort tot. Der Verun-glückte wollte zwischen Heidelberg und St. Ilgen die offenstehende Türe eines durchgehenden Wagens schließen, wurde jedoch, als er die Plattform betrat, heruntergeschleudert, kam unter die Räder und fand seinen Tod auf den Schienen.

△ Immendingen, 7. Juni. Auf dem Höhenrücken zwischen Möhlingen und Hattingen wurde an einer etwas abgelegenen Stelle die bereits stark in Verwesung über-gegangenene Leiche eines italienischen Ar-

beiters aufgefunden, die dort etwa 8 Tage gelegen sein dürfte. Der Schädel war ein-geschlagen, und da der Leiche Uhr samt Kette und Geld fehlten, kann mit Sicherheit ange-nommen werden, daß Raubmord vorliegt. Die Staatsanwaltschaft hat bereits Erhebungen gemacht. — Zu dem Raubmord wird noch weiter berichtet: Am Pfingstdienstag abend zechten in Möhlingen 2 Italiener, ein älterer und ein jüngerer, in verschiedenen Wirtschaften. Der ältere bezahlte für den jüngeren, der an-scheinend kein Geld mehr hatte. Die beiden wollten beim Schulhausbau in Hattingen um Arbeit nachsuchen. Im „Schützen“ zu Möh-lingen erbat sich der jüngere Italiener einen Stock zum Tragen seines Gepäcks, der ihm von einer Tanne abgefägt wurde. Der nun bei dem Erschlagenen neben einem Rucksack aufgefundenen Stock paßt genau zu dem im „Schützen“ abgefägten Teil und wurde zum Verräter des Mörders. Der Ermordete ist der 56 Jahre alte Arbeiter Battista Cagnati von Forno di Canale in der Provinz Belluno; er dürfte ungefähr 30—40 Mt. bei sich ge-tragen haben. Der Mörder ist lt. „Schwarzw. Boten“ sein nächster Verwandter, der 24jährige Giuseppe Cagnati.

△ Waldshut, 6. Juni. In Festetten wird am 7. Juli die Einweihung des Großherzogs- und Kriegerdenkmals erfolgen. Zu der Feier hat der Großherzog sein Erscheinen in Aussicht gestellt.

Deutsches Reich.

* Berlin, 6. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bringt einen längeren Begrüßungs-artikel aus Anlaß des erwarteten Besuches des Königs und der Königin von Bul-garien und ihrer Söhne, des Kronprinzen Boris und des Prinzen Kyryll.

* Berlin, 7. Juni. Graf Zeppelin stattete gestern dem Chef des großen General-stabes einen Besuch ab. Den Abend verbrachte der Graf in der Familie seines Schwieger-sohnes des Grafen v. Brandenstein-Zeppelin.

Feuilleton.

Um Ehre und Liebe.

Roman von Fanny Stöckert.

Nachdruck verboten.

1. Kapitel.

Tief in den Thüringer Bergen versteckt, weit ab von der Heerstraße und von den Wegen, welche die Touristen zu nehmen pflegen, fast ganz im Grün der Wälder be-graben, liegt, wie ein Bild des Friedens, ein-sam ein Dorf. Nur selten verirrt sich ein Reisender dahin, tritt aber ein fremder, viel-leicht recht müder Wanderer aus der tiefen Waldesinsamkeit heraus, dann kommt es über ihn wie ersehnte Ruhe, sieht er die freund-lichen Häuser des Dorfes mit den Gärten voll Obstbäumen und im Hintergrund die blauen Berge. Das Gasthaus im Dorfe ist sehr primitiv, dafür jedoch stören den Reisenden nicht die ermüdeten Alltagsgesichter neugieriger Menschen. Kein befrachter Kellner verfolgt ihn auf Schritt und Tritt. Die freundliche Wirtin reicht ihm treuherzig die Hand zum Willkommen, und der einfache Imbiß, den sie ihm in der Geißblattlaube des kleinen Gartens vorsetzt, mundet ihm vielleicht besser als das Beefsteak im eleganten Hotel. Dem, der die

Ein-samkeit sucht und dem Treiben der Welt entfliehen will, mag dieses Dorf ein will-kommenes Asyl sein. Hier läßt es sich gut ruhen nach den Stürmen, welche die Menschen-herzen draußen in der großen Welt durch-leben.

Solch ein Flüchtling aus dem ruhelosen Weltgetriebe, der hier den Frieden wieder-gefunden, ist jener Mann, welcher an einem milden Juniabend dort am Ausgange des Waldes am Stamm einer mächtigen Eiche lehnt. Auf seinem Antlitz ruht jener fast er-habene Ausdruck, der nur nach vielen inneren Kämpfen, nach heißen Schmerzen sich in die Züge der Menschen gräbt. Die geistvollen blauen Augen, welche mit einem fast an-dächtigen Blick tiefen Friedens in das ver-glühende Abendrot schauen, mögen wohl auch einst in Born und Liebe geleuchtet haben, als sich noch das jetzt ergraute Haar in gold-braunen Locken um seine Stirn ringelte. Einst als er jung mit heißem Herzen in die Welt getreten, und mit seinem Feuergeist alles für seine Ueberzeugung eingesetzt, um als Lohn dafür Hohn und Enttäuschung zu ernten. Bekannt in seinen volkswirtschaftlichen Be-strebungen, war er im Kampfe erlahmt. Viel-leicht wäre das nicht so bald geschehen, hätte nicht Schmerz und tiefe Trauer seinen Geist

verdüstert. Der leidenschaftliche Schmerz bei dem Verluste einer heißgeliebten Gattin hatte ihn eine Zeitlang gleichgültig gemacht gegen alles andere. Und als in dieser Zeit ein Ruf an ihn ging, von einem früheren Jög-ling, dessen Ausbildung er einst geleitet, und der ihm die einträgliche Stelle als leitender Direktor an der von ihm gegründeten be-rühmten Ackerbauschule in seinem Dorfe an-bot, da verließ er, ohne sich zu bedenken, den Lehrstuhl der Universität, an welcher er seit mehreren Jahren als Professor angestellt war, und zog mit seinen beiden mütterlosen Töchtern und einer alten Haushälterin in das friedliche Dorf und in die neue Stellung.

Einzelne ihm Treugesinnnte beklagten es wohl, daß er mit seinen Geistesgaben sich in die Einsamkeit vergraben wollte, aber als nach einiger Zeit Schriften von ihm erschienen, welche in landwirtschaftlichen Kreisen nicht ge-ringes Aufsehen machten, da söhnten auch diese mit der Trennung sich aus, lernten be-greifen, daß solch ein Mann auch in der Ein-samkeit für das allgemeine Wohl wirken konnte.

Fast lächelnd schaute er jetzt zurück auf sein vergangenes Leben, auf die Kämpfe und Irrungen, er hat den Frieden längst gefunden. Und wie er dort an dem Stamm der Eiche

Es heißt, der Graf werde heute nach Potsdam fahren, um den Platz für die neue Lustschiffhalle zu besichtigen.

* Böhneck, 6. Juni. Der Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses Dr. Frhr. v. Erffa hat am vergangenen Samstag einen Schlaganfall erlitten. Er liegt auf Schloß Wernburg darnieder. Lebensgefahr besteht nicht. Der Präsident wird für den kurzen Rest der Session durch die beiden Vizepräsidenten vertreten werden, da für die 2 Tage eine Reise nach Berlin sich nicht verlohnen dürfte. Das Befinden des Erkrankten ist den Verhältnissen entsprechend gut.

Leipzig, 6. Juni. Heute mittag ist die Elektrotechnische Ausstellung Leipzig 1912 für Haus, Gewerbe und Landwirtschaft feierlich eröffnet worden.

* Leipzig, 6. Juni. Im Hofe des neuen Landgerichtsgebäudes wurde heute der von dem hiesigen Schwurgericht wegen Raubmords an dem Zigarrenhändler Beug zum Tode verurteilte Geschirrführer Klemm hingerichtet.

* Raumburg a. S., 7. Juni. 2 Meter tief in der Lehmerde wurden 2 guterhaltene Backenzähne eines Mammut gefunden.

* Sprottau, 6. Juni. In Woltersdorf wurde gestern nachmittag auf dem Felde eine Tochter des Gutbesizers Herbst vom Blitz erschlagen. Eine andere wurde gelähmt und der Vater und 2 Söhne betäubt.

Frankfurt a. M., 6. Juni. In einem Walde bei Rüsselsheim wurden durch einen Bauunternehmer 2 Zigeuner aufgegriffen, die man für die lang gesuchten Brüder Ebender hält. Die beiden wurden durch Gendarmerie in das Amtsgefängnis nach Großgerau verbracht. Sie behaupten, nicht Ebender, sondern Winter zu heißen. Es ist noch zweifelhaft, ob die beiden die Gesuchten sind. Sie wurden in Haft behalten und werden morgen nach Mainz übergeführt.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 6. Juni. Nach 2jähriger Pause nahm der Kaiser heute bei vorzüglicher Gesundheit an der Fronleichnamfeierlichkeit teil. Der Kaiser begab sich, von einer viel tausendköpfigen Menge jubelnd begrüßt, aus der Hofburg zu dem vor der Michaeliskirche errichteten Altar, wo der feierliche Prozessionszug, voran sämtliche Erzherzöge, vorüberzog. Nach der kirchlichen Feier defilierten die ausgerückten Truppen vor dem Kaiser.

* Prag, 5. Juni. Infolge Genusses verdorbener Fleischwaren sind in den Gemeinden Reichenstein und Reiberg an der bayerischen Grenze 35 Personen, darunter 1 lebensgefährlich, erkrankt.

Frankreich.

* Paris, 7. Juni. Nach einer Meldung des Ministeriums des Innern aus Marseille wurden an Bord des von China eingetroffenen

lehnte, mit dem ehrwürdigen grauen Haupte, der stolzen ungebeugten Gestalt, da gleich er fast jenen Bildern alter Meister von den großen Helden in der Geschichte.

„Vater! Guten Abend, Vater!“ ertönten jetzt zwei helle Mädchenstimmen. Wie zwei frische Waldblumen tauchten seine beiden Töchter aus dem dunklen Grün der Bäume auf.

Seine Augen leuchteten auf in warmer Zärtlichkeit; umfaßten doch diese beiden Mädchengestalten sein ganzes Glück, sein ganzes Hoffen. Mit welcher Liebe und Sorgfalt hatte er ihre Erziehung geleitet, sie in allen Wissenschaften unterrichtet. Voll väterlichen Stolzes sah er sie heranblühen und sich lieblich entwickeln. Der Gedanke nur erweckte in ihm Wangen und Lagen, daß einst, wenn er die Augen geschlossen, der heiße Atem der Welt seine holden Waldblumen streifen und ihnen jene unberührte Frische, jenes unsagbare Etwas doch verloren gehen könnte, wenn sein treues Auge nicht mehr über sie wachte, sie schützte und behütete.

Die beiden Mädchen hatten sich jetzt an seine Arme gehalten und langsam schritten die drei so innig verbundenen Menschen den einsamen Waldweg entlang. Ihr Ziel war das malerische Schloß, dessen spitze Türmchen über den Wipfeln der Bäume hervorblickten.

Dampfers „Bille de la Cielat“ 2 verdächtige Krankheitsfälle festgestellt.

Türkei.

* Konstantinopel, 5. Juni. Gestern sind in verschiedenen Stadtteilen Brände ausgebrochen, jedoch im Keime erstickt worden. Die Polizei hat festgestellt, daß es sich bei dem gestrigen Feuer im Akhail um einen verbrecherischen Versuch handelt. In einem niedergebrannten Hause wurde eine mit Petroleum getränkte Lunte gefunden.

Amerika.

* Chicago, 7. Juni. Bei der ersten Kraftprobe zwischen Roosevelt und Taft in der gestrigen Sitzung des republikanischen Nationalkonvents wurde der Antrag der Anhänger Roosevelts niedergestimmt.

* New-York, 5. Juni. Im Speiseklub der Effektbörse streikten gestern mittag 40 Kellner während 125 Börsenmitglieder gerade beim Essen saßen. Einige jüngere Börsenagenten servierten für ihre Millionärkollegen. Letzte Weihnachten hatten die Kellner 10000 Dollars von den Börsenmitgliedern als Weihnachtsgeschenk erhalten.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 5. Juni. Die II. Kammer setzte am Mittwoch nachmittag die Spezialberatung über das Eisenbahnbudget fort. Es lag ein Antrag der Abgg. Kops und Gen. vor, die Regierung zu ersuchen, sie möge die mit den Städten Karlsruhe, Lahr und Basel abgeschlossenen Verträge wegen Abtretung des durch die Bahnhofsbauten freier werdenden Geländes dem Landtag zur Kenntnis bringen. Die Beratung der betr. Budgetpositionen soll bis dahin ausgesetzt werden. In der Spezialberatung berichtete zunächst Abg. Pfeifferle (ntl.) über die Verfassung des Güterbahnhofs Freiburg-Wiehre. Auch die Abgg. Göhring (ntl.) und Kräuter (Soz.) äußerten sich zu dieser Angelegenheit und redeten der endlichen Verlegung der Höllentalbahn das Wort. Nach einer kurzen Bemerkung des Abg. Kops (Ztr.) erwiderte Minister Rheinboldt, daß eine wohlwollende Prüfung der Wünsche erfolgen werde. Möglicherweise falle eine Neubearbeitung des ganzen Projekts bezüglich der Verlegung der Höllentalbahn nötig. Dadurch verzögerten sich die Arbeiten an der Bahnverlegung. Abg. Süßkind (Soz.) äußerte sich zu der Verkehrsfrage im Mannheimer Bahnhof und zu der Erstellung einer zweiten Rheinbrücke und vertrat dann mit dem Abg. Kahn (Soz.) Wünsche der Stadt Schwetzingen bezüglich der Erbauung einer Betriebswerkstätte. Nach Erwidern des Generaldirektors Roth, welcher erklärte, die Eisenbahnverwaltung könne von dem Betrag von 65000 Mk. für Geländeerwerbskosten nicht abgehen, tritt Abg. Dr. Frank (Soz.)

Ein etwas steiler Weg führte den sogenannten Schloßberg herauf, dort oben jedoch lohnte eine herrliche Aussicht weit hinaus in das Thüringer Land. Alt genug und hausfällig war das Schloß. Die Mauer, welche den Park umschloß, war teilweise gänzlich abgebrockelt, und der Esen wucherte üppig an ihr empor. Aber manch lauschiges Plätzchen bot dennoch die alte verfallene Mauer, besonders wenn die Fliedersträucher rings herum in Blüte standen, und wenn die Nachtigall sang. Dann ließ es sich gut hier träumen für junge romantisch angelegte Menschenkinder.

Magdalena, oder Magda, wie sie nur genannt wurde, die älteste Tochter des Direktors Werner, war eine solch träumisch poetische Natur. Stundenlang konnte sie dort oben auf der Schloßmauer einsam sitzen und mit den sehrenden Augen hinaus schauen in die weite Welt. Ihr alter Musiklehrer Bernhadi hatte ihr von der Welt viel erzählt. Er wohnte dort unten im Dorfe in dem kleinen von wildem Wein umrankten Häuschen mit seiner Schwester. Die Schwester, Tante Albertine, wie sie von den beiden Töchtern Berners genannt wurde, hatte dieselben in die Künste des Stickens und Nähens eingeweiht. Dort in dem kleinen Hause hörten die Kinder auch zum erstenmal gute Musik, welche auf Magda

für ein weiteres Entgegenkommen ein. Auf eine Anfrage des Abg. Koch (ntl.) teilt Geh. Oberbaurat Wasmer mit, der Heidelberger Personenbahnhof dürfte bis Ende 1916 fertig gestellt sein. Wünsche bringen weiter vor: Abg. Banischbach (konj.) betr. Herstellung einer Straßüberführung in Mosbach, Abg. Pfeiffle (Soz.) betr. Neubau des Aufnahmegebäudes in Kirchheim und Abg. Weber (Soz.) betr. den Bahnhofumbau in Durlach. Nächste Sitzung Montag 1/4 Uhr.

Bereins-Nachrichten.

Durlach, 7. Juni. Der Radfahrer-Club Germania 1892 Durlach begehrt, wie bereits schon früher an dieser Stelle mitgeteilt, am 8. und 9. Juni sein zwanzigjähriges Stiftungsfest, zu dieser Feier sind auswärtige Sportvereine nicht eingeladen und wird daher an die werten Mitglieder die sportsfreundliche Bitte gerichtet, sich recht lebhaft zu beteiligen. Das Programm ist in einfacher, gediegener Weise zusammengestellt und hoffen, jedem Mitgl. ede Rechnung getragen zu haben. Die Festlichkeit wird eingeleitet durch einen schneidigen musikalischen Kommerz am Samstag abend 9 Uhr in der Festhalle, Sonntag früh 6 Uhr Start beim Lindenfelder, Ettlingerstraße, zur Weltfahrt, zu welcher zahlreiche Meldungen vorliegen. Die Fahrer trainieren sehr fleißig und ist man auf den Ausgang des Wettbewerbs sehr gespannt; wer wohl der „Pre. g. l. date“ sein wird, hierüber läßt sich heute noch nicht urteilen. Die von den Mitgliedern gestifteten Ehrenpreise sind im Schaufenster des Herrn Hefz, Cigarrengeschäft hier, von heute ab ausgestellt. Um 9 Uhr ist photographische Aufnahme im Garten des Gasthauses zur Blume und ist eine vollständige Beteiligung zu erwarten, die jedem eine bleibende Erinnerung sein wird. Abends von 6 Uhr ab im Saale des Amalienbades Konzert. Diejenigen, die sich in die Liste zum Essen einzeichnen haben, wollen pünktlich erscheinen, damit die Programm-Nummern rasch abgewickelt werden können und wird das Fest mit einem Ball sein Ende erreichen. Wir wünschen zu allen Veranstaltungen eine recht lebhafte Beteiligung. Wir wünschen ferneres Blühen und Gedeihen und gratulieren zum 20jährigen Wiegenfeste! „All Heil!“

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 5. Juni 1912: 1) Sophie Karoline Platteicher von Wßfingen wegen Diebstahls: 3 Wochen Gefängnis. 2) Ludwig Heinrich Geyer von Durlach und Anton Friedrich Gruber von Göppingen wegen Körperverletzung: je 70 Mk. Geldstrafe ev. 7 Tage Gefängnis. 3) Ferdinand Schmidt von Kleinsteimbach und Jakob Friedrich Künzler von Obermutschelbach wegen Körperverletzung: je 4 Wochen Gefängnis. 4) Josef Bail Ehefrau in Durlach wegen Beleidigung des Ostar Parcy in Aue: Verglichen. 5) Aloja Bail in Durlach wegen Beleidigung des Karl Klamm in Durlach: 80 Mk. Geldstrafe ev. 10 Tage Gefängnis.

einen fast überwältigenden Eindruck ausübte. Sie ruhte nicht, bis der Vater ihr erlaubte, Musikstunden bei Herrn Bernhadi zu nehmen. Dieser entdeckte bald ein nicht gewöhnliches Talent bei dem Kinde, welches er mit vielem Eifer und Vergnügen ausbildete. Magda hing mit großer Zärtlichkeit an ihrem Lehrer. Wußte er doch auch so wundersame Märchen zu erzählen, und als sie größer wurde, da waren es keine Märchen mehr, die er erzählte, da war es die Welt draußen, die er ihr in bunten, farbenprächtigen Bildern schilderte und damit in dem jungen Herzen jene Sehnsucht erweckte, welche von der Phantasie getragen weit in die Ferne hinaus schweifte.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Die berühmte alte Burmlinger Kapelle, die durch Uhlands „Droben“ steht die Kapelle“ dichterisch verherrlicht wurde, ist während eines Gewitters durch Blitzschlag schwer beschädigt worden. Die Kapelle wurde erst von dem großen Erdbeben im November v. J. stark in Mitleidenschaft gezogen, weshalb man zu ihrer Wiederherstellung Sammlungen veranstaltet hatte.

Kräftige Runkelrüben - Sektlinge, in bewährten Sorten, das Tausend 2 M., verkauft
Landwirtschaftsschule Augustenberg bei Gröningen.

Pflanzen - Nährsalz in Dosen à 50 S., 1. u. 1.50

Blumendünger Pat. 13, 25, 40, 65 S. und 1 M. **Lichtechte**

Crème - Farbe zum Färben von Rouleaux, Spitzen, Gardinen etc., per Fl. 25 u. 50 S. Adler-Drogerie Aug. Peter.

Neue Kartoffeln
Italiener 3 Pfd. 35 S.
Feinste Corsu 3 Pfd. 40 S.
Beste Sommer-Malta-Kartoffeln 3 Pfd. 45 S.
Matjes - heringe Stück 12 S.
Italiener Kartoffeln 100 Pfd. 10 50

Luger u. Filialen.

Täglich frisch gestochene **Spargeln** sind fortwährend zum Tagespreis zu haben bei Frau Bauer, Mühlstr. 4.

Achtung! Fortwährend ist fettes **Pferdefleisch**, sowie **Rauchfleisch** und **Wurst** zu haben. **Pferdeschlächterei A. Enghofer** Auerstraße 17.

Schöne, schwere **Simmentaler Buchtkalbin**, 40 Wochen trüchtig, ist zu verkaufen bei **Philipp Lust** in Hohenwetterbach.

Wegzugshalber verkaufe ich billigst
1 Schreibmaschine,
1 Schreibtisch,
1 Chaiselongue,
1 Lexington,
1 Tisch und Diverses.
Zu erfragen in **Gröningen**, Friedrichstraße 30.

Ananas, täglich frisch gepflückt, abzugeben **Ettiingerstr. 61.**

Starke, pickierte Sellerie - Pflanzen das Tausend zu 4 M., hat noch abzugeben **H. Schneider** Friedhofstraße 3.

Moltkestraße 24 ist der 1. Stock 4 Zimmer, Bad und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst 4. Stock.

Eine Frau oder Mädchen zur Aushilfe sofort gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Damenkurse zur Ausbildung als **Buchhalterin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin** etc.
Herrenkurse zur Ausbildung für die gesamte Kontorpraxis, zu **Buchhaltern und Kontoristen, Stenotypisten** etc.
Lehrlingskurse: **Knaben und Mädchen**, welche aus der Schule entlassen wurden und in ein kaufm. Geschäft eintreten sollen, bereiten wir in besonderem Kursus durch Verbesserung ihrer Schrift, Ausbildung in **Stenographie, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Maschinenschreiben** vor.

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die **Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“** **Karlsruhe**, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). — Telephon 2018.
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Apfelwein - Versteigerung.

Im Auftrag des Herrn **Karl Wagner**, Apfelwein - Großkellerei, versteigert der Unterzeichnete
Samstag den 8. und Montag den 10. Juni **Zehntstraße 1** (Kellerei) in Durlach, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend

ca. 50 000 Liter reinen Apfelwein.

Fässer stehen von 70 Litern leihweise zur Verfügung. Bei Abnahme von größeren Posten wird Ziel gewährt. **Proben** werden am Versteigerungstage am Faß verabreicht.

Durlach den 1. Juni 1912.
Friedrich Kratt,
Waisenrat.

Sportplatz „Germania 1902“ Durlach

Sonntag, 9. Juni, nachmittags 3 Uhr:

Germania I	gegen	1 Uhr: IV. Mannschaft
gegen		F.-Vg. 1906 Bruchsal IV.
1/2 5 Uhr: II. Mannschaft	gegen	Infanterie-Regiment 169
gegen		Lahr I.
Alemannia Karlsruhe III.		

Rex - Einkoch - Apparate
- Fruchtsaft - Apparate

in unübertroffener Ausführung sowie
Einmachgläser aller Art
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Otto Schmidt, Eisenhandlung, Hauptstr. 48.

Café Berghausen z. weissen Rössl
an der Hauptstrasse nach Grötzingen gelegen.

Alkoholfreies Restaurant.
Eigene Konditorei. Vorzügl. Kaffee, Tee, Chocolate. Fremden-Pension. Zimmer von 3 Mark an. Dorfelder Billard.

Sofort zu vermieten Laden mit Wohnung, eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli und eine 3-Zimmerwohnung auf 1. Oktober. Zu erfragen **Kiltsfeldstr. 12, 1. St.**

Hauptstraße 37 ist eine Einzimmerwohnung mit großer Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

Einfamilienhaus in Durlach zu verkaufen.
In schönster Lage am Turmberg, enth. 7 Z., Badez., 2 Mans., Waschl., gr. Obst- u. Gemüsegarten, zu verkaufen od. zu vermieten durch **Büro Kornsand, Karlsruhe i. B.**

20 Mk demjenigen, der einem Geschäftsmann **350-400 Mk.** gegen gute Sicherheit besorgt. Offerten unter Nr. 187 an die Expedition dieses Blattes.
Wohnung von 1 Zimmer und Küche sofort oder auf 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. 188 an die Expedition d. Bl.
Eine schöne 2-Zimmerwohnung sofort auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Wilhelmstr. 5, 1. St.**
Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Juli zu vermieten **Aue, Waldhornstr. 74.**

Pfannkuch & Co

Verschiedene **Mostsubstanzen** zur Bereitung eines guten **Haustrunkes**

Heinens **Mostextrakt**
Blöschinger **Apfelmotstoff**
Etters **Fruchtsaft**
Zapfs **Haustrunk**
Breisgauer **Mostansatz**

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Käsewaren

Nachkäse à 70 S.
Münsterkäse 90 „
Romadourkäse 70 „
Bimbürgerkäse 48 „
Stangenkäse 53 „
Edamer und **Emmentaler**
Frische **Tafelbutter**
Pfd. 1.50 u. 1.60
Eier
Kocher, große mit **schl. Eiern**
10 Stück 65 S.

Luger u. Filialen.

Freiwillige Feuerwehr Durlach.

Einladung.



Zu der seitens der hiesigen Stadtverwaltung zu Ehren des von hier scheidenden Kommandeurs **Herrn Oberstleutnant Heinrichs** auf morgen Samstagabend im Gasthaus zur Blume anberaumten

Abschieds-Feier

werden hiermit unsere Mitglieder kameradschaftlichst eingeladen und gebeten, vollzählig erscheinen zu wollen. Anzug für die Aktivität: Dienstanzug, ohne Gurt in Mützen. Die außerordentlichen Mitglieder wollen ihr Abzeichen anlegen.

Das Kommando:

Karl Preiß.
Jul. Gerhardt.

Lyra.

Samstagabend nach der Singstunde:
Vierteljahrs-Versammlung im Lokal.

Der Vorstand.

Schwabenverein Eintracht Durlach.



Am **Samstag den 8. Juni**, abends 9 Uhr, findet im Lokal **Monatsversammlung** statt, wozu alle Mitglieder höflichst einladet

Der Vorstand.

Berein für Vogelfreunde Durlach.

Samstag, 8. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, findet unsere Mitglieder Versammlung statt und bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Gleichzeitig sehen wir unsere Mitglieder in Kenntnis, daß am **Sonntag** der beschlossene gemeinsame Ausflug der Vereine von Bruchsal, Pforzheim und Durlach nach **Maulbronn** stattfindet und ersuchen wir um rege Beteiligung. Bahnfahrt bis Bretten. Abfahrt Durlach 9,58 Uhr vorm.

Der Vorstand.



Bad. Leibgrenadier-Berein.

Zu dem am **Sonntag den 9. d. Mts.**, nachmittags von 3 Uhr ab, im Garten zum Amalienbad stattfindenden

Gartenfest

laden wir unsere Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie die Mitglieder mit Familien vom Militärverein, Artilleriebund und Reiterverein aufs herzlichste ein.

Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen

Der Vorstand.

Einladung.

Zu Ehren des **Herrn Oberstleutnants Heinrichs**, bisherigen Kommandeurs des Trainbataillons, welcher in den nächsten Tagen die Stadt Durlach verlassen wird, findet am **Samstag den 8. d. Mts.**, abends 1/2 9 Uhr, in dem Saale der Wirtschaft „zur Blume“ eine allgemeine Abschiedsfeier statt, wozu die tit. Behörden, die Vereine und die Einwohner hiermit freundlichst eingeladen werden.

Durlach den 5. Juni 1912.

Die Stadtverwaltung

Militärverein. Artilleriebund. Grenadierverein. Reiterverein.



Die Stadtgemeinde Durlach veranstaltet zu Ehren des **Herrn Oberstleutnant Heinrichs**, nun Kommandeur der Trains in Posen, am **Samstag den 8. Juni**, abends 1/2 9 Uhr, im Saale der „Blume“ eine

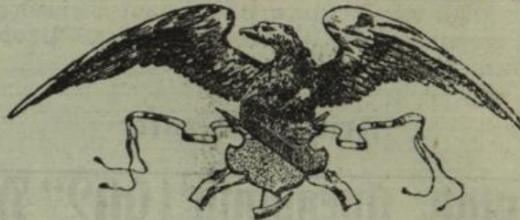
Abschiedsfeier.

Die unterzeichneten Vorstände laden hierzu ihre Vereinsmitglieder zu recht zahlreicher Teilnahme ein.

Die Verbandsabzeichen sind anzulegen.

Hiller. Galau. Dill. Schindel.

Schützen-Gesellschaft Durlach, C. V.



Wir beehren uns, unsere verehrlichen Mitglieder zu der am **Samstag den 8. d. Mts.**, abends 1/2 9 Uhr, im Saale zur „Blume“ stattfindenden **Abschiedsfeier** des **Herrn Oberstleutnants Heinrichs** ergebenst einzuladen und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Oberschützenmeister.

Allgemeine Einladung.

Sonntag den 9. Juni, abends 8 1/2 Uhr, findet im Saale des Gasthauses zur Blume ein Vortrag über **„Die Tuberkulose als Volkskrankheit und ihre Bekämpfung“** unter Vorführung von Lichtbildern bei freiem Eintritt statt, wozu jedermann freundlich eingeladen ist.

Frauenverein Durlach als Ortstuberkuloseauschuss.

Radfahrer-Club Germania 1892 Durlach.

Programm

20jährigen Stiftungsfeste

am 8. und 9. Juni 1912.

Samstag, 8. Juni, abends 9 Uhr: **Kommers** in der „Festhalle“.
Sonntag, 9. Juni, vorm. 6 Uhr: **Vereinswettkampf**, Start Lindenkeller, Ettlingerstraße.
" 9. " 9 " **Photographische Aufnahme** im Garten des Gasth. zur „Blume“. Sämtliche Mitglieder haben anwesend zu sein.
" 9. " nachm. 6 Uhr: Im Saale des „Amalienbades“ hier **Abendessen**, daran anschließend **Festakt und Ball**.

Die werten Mitglieder sind hiermit nochmals zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Der Vorstand.

NB. Einführung gestattet.

Einladung.

Am **Sonntag den 9. Juni**, vorm. 11 1/2 Uhr, erhalten diejenigen Lehrlinge, welche bei der an Ostern d. Js. stattgefundenen Ausstellung von Lehrlingsarbeiten die Note „sehr gut“ oder „gut“ erhielten, in der **Turhalle des Volksschulgebäudes eine Urkunde ausgehändigt**. Gleichzeitig wird einigen dieser Lehrlinge **noch ein Preis** übergeben werden.

Zu dieser öffentlichen Auszeichnung von Lehrlingen laden wir hiermit höflich ein.

Durlach, 7. Juni 1912.

Das Rektorat.

Kaninchenzüchter-Verein Durlach.



Sonntag den 9. Juni, nachmittags 3 Uhr, findet unser **Gartenfest**,

verbunden mit Glücksrafen und Schießstand, im Garten zum „Grünen Hof“ statt, wozu wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstigem Wetter findet die Veranstaltung im Saale statt.

Curngemeinde Durlach.



Sonntag den 9. Juni findet ein **Familien-Ausflug** mit **Fanz** ins Gasthaus zum **Bären** nach Berghausen statt. Abmarsch punkt 2 Uhr vom Schloßgarten. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Freibank.

Samstag früh von 6 Uhr ab wird ganz junges **Ruhfleisch** ausgehauen, per $\text{A} 52 \text{ S.}$

Heute Freitag
Schlachttag
Ole Jörgensen
zum Löwenbräu.

Meyerhof.

Morgen, Samstag:
Schlachttag,
wozu einladet
K. Mössinger.

Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten
Amalienstr. 17. 2. St. 1.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag den 9. Juni 1912.

In Durlach:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr **Dejan Mener**.
Vorm. 11 Uhr: **Christenlehre**: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr: Herr **Stadtvicar Specht**.
In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:
Herr **Stadtvicar Specht**.
In Wolfartsweier, vorm. 9 Uhr:
Herr **Stadtpfarrer Wolfhard**.
(Christenlehre.)

Neu-Apostolische Gemeinde.
Sonntag vormittag 9 1/2 Uhr: **Predigt**.
nachmittags 3
Mittwoch abend 8 1/2 " "

Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:
30. Mai: **Gerta Lina**, Bat. **Karl Friedr. Widmann**, Schneidermeister.
3. Juni: **Herbert Alfred**, Bat. **Heinrich Gottlieb Meier**, Maschinenarbeiter.
4. " **Erich Willi Rudolf**, B. **Philipp Mader**, Registraturgehilfe.
Gestorben:
4. Juni: **Auguste Hedwig**, Bat. **Josef Anton Zimmermann**, Fabrikarbeiter, 3 Monate alt.
5. " **Emma**, Bat. **Bartholomäus Baber**, Müller, 6 3/4 Stund a.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C.

Vorausichtliche Witterung am 8. Juni
Gewitterdrohend, warm.